

Deutschland gaben wir uns den unfehlbaren Unterricht, dass es uns unmöglich ist, uns in dieser Beziehung zu beweisen, dass es Deutschland noch immer für den angeblichen Dienst, welchen es China durch den Anschluss an Frankreich und Russland seiner Zeit geleistet hat, auf - Erkenntlichkeit werte.

Deutsches Reich.

* Leipzig, 26. Mai. Unter den nach Schluss der Redaktion eingegangenen Telegrammen unserer Abendzeitung vom 21. d. M. befindet sich nachstehende Meldung unseres Berliner 88-Correspondenten:

"Das Staatsministerium hat heute Sonnabend wieder eine Sitzung abgehalten. Der „Bürokratengraph“ wird in der Hoffnung des Herrenhauses von der Regierung im Abgeordnetenkabinett bestimmt werden. Zwei kleine Vorlagen auf dem Tische und dem Staatsministerium werden dem Landtag noch diese Woche gegeben."

"Die ministerielle „Berliner Correspondenz“ hält die im obigen Telegramm enthaltenen drei Meldungen irrtümlich als eine Mitteilung „über die Verhandlungen des Staatsministeriums“ auf und bemerkt dazu:

"Diese Mitteilung verdeckt lediglich der Staatsrat Hess seine eigene Urteilung. Das Staatsministerium habe sie in seiner vorbergenen Sitzung über seinen einzigen der genannten Vorfälle berichtet."

Da unser 88-Correspondent nicht gemeldet hat, dass Staatsministerium über die vom ihm genannten Vorfälle verhandelt, wird die „Bürokratengraph“ wohl mit Recht annehmen, dass die ministerielle Erklärung nicht erfolgt wäre, wenn das Staatsministerium in der That den Bürokratengraphen für völlig unentbehrlich und höchst wichtig hielte.

* Berlin, 25. Mai. Während „Wolffs Bureau“ gemeldet hat, Prinz Heinrich von Preußen sei in Wiesbaden von allen Geistlichen, s. auf dem Bahnhof empfangen worden, wird dem „Berl. Tagbl.“ von anderer Seite berichtet:

"Die Ankunft des Prinzen Heinrich von Preußen am Montag vormittag ist nicht ganz programmiert. Es war keiner der Großfürsten der Hohenzollern, der Prinz Heinrich möglicherweise die Hände schüttelte. Der Vorfall wird mit einem Widerstand verbunden. Als es heißt, sollte der Zug des Prinzen Heinrich eine halbe Stunde Verspätung haben; dies ist den Großfürsten telegraphisch mitgetheilt worden. Da der Zug nun doch richtig eintraf, hätte es sich verändert. Nur Prinz Heinrich, dem keine telegraphische Nachricht zugegangen, sei höchst persönlich auf dem Bahnhof erschienen. Prinz Heinrich hätte natürlich etwas verwundert. Alle Ceremonien wurden schnell erledigt und der Prinz fuhr ohne Aufenthalt in sein berühmtes Hotel am rothen Platz des Herren von Dervis."

Die Offenheitlichkeit hat ein Recht darauf, über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit dieser Meldung informiert zu werden.

* Berlin, 25. Mai. Aus dem „Neidsonnen“ veröffentlichten Notizen wechselt in Soden des Amerikaner Stern sei die Note, die Staatssekretär Freiherr von Warßall an den Botschafter Freiherr von Thielmann richtete, hier wörtlich wiedergegeben:

Berlin, den 13. October 1895.
Deutscher Botschafter
Washington.

Telegramm.

Den Empfang der zweiten Note hätte ich unter Grollen, dem Staatssekretär, schriftlich zu bestätigen und dabei zu bemerken, dass Sie sich lediglich auf Ihr rechtes Schreiben beziehen und die späteren Regierung nach einem allgemeinen bestehenden Gewusse zwischen den verschiedenen ausländischen Regierungen gründlich nur durch deren Vertreter in Berlin einzutragen. Gernherz wolle Gunz Grollen auch jeglichen Bericht einer amtlichen Reklamation über die Ausübung des neuen deutschen Staates zustehenden Befreiungskreis, sowohl über das gerichtliche Verfahren als lineare zurück.

Vor einigen Tagen hat mir Mr. Kunze erzählt über den Fall Stern gesprochen und er vorsichtig nochmals darauf zurückgekommen. Er möchte unter auffälliger Bezugnahme auf die Instruktion seiner Regierung meine erste Aufmerksamkeit auf diesen Fall zu lenken. Was das gerichtliche Urteil betrifft, so habe er deshalb als eine schriftliche Thatsache er, die nicht mehr zu ändern ist, und welche behaftet auch keine Recht ist. Dagegen könne er sich nicht enthalten, zu erwähnen, dass Herr Stern ungemeinlich hart behandelt worden zu sein scheint, einmal durch Abtreibung des Baron Körtingen im folgenden Tage gemachten Entlastigung, verbunden mit dem Angabe, des Namens 5000 A. zu zahlen, sodann durch die Fortsetzung einer ungeheuren hohen Haftstrafe und endlich durch die gegen den Goldhause erkannte Gefängnisstrafe. Da den Geschäftigen Staaten sei Stern sehr angesehener und auch einflussreicher Mann. Da ihm in Deutschland widerfahrenen schlechten Bekanntschaft habe nicht verschafft, einen seitlichen Einfluss zu machen, wenn die Preise steigen würden; im Interesse der handelspolitischen Beziehungen seiner Kinder sei es deshalb dringend angezeigt, dass die Befreiungskreis Stern erlaubt werde.

Ich erinnere den Botschafter, dass ich jeden Besuch, dass einem deutschen Staate gehörende Befreiungskreis zum Gegenstand einer Reklamation zu machen, jenseits jedes Mittels eines von einem deutschen Gericht erlassenen Strafgerichts prinzipiell unzulässig wäre; thatsächliche Mitteilungen aber, die mir der Botschafter im Interesse eines verunreinigten amerikanischen Staatsangehörigen zu machen habe, sei ich höflichst möglichst gerne bereit zur Kenntnis und Entscheidung der verfassungsmäßig zulässigen Behörden zu bringen; irrthümliche Vorstellungen, welche die öffentliche Meinung eines bestreitenden Landes beeinflussen könnte, würde ich gerne richtig stellen.

Nach der Höhe der Bürgschaft solange, so werde dies von dem Gerichte nach freiem Einschiffen, den Vermögensverhältnissen des Angeklagten entsprechen; die gerichtliche Verfolgung strafbarer Handlungen kann aber bei uns durch Gerichte, auch an Hause, nicht bestraft werden; die Gefängnisstrafe endlich sei durch das Strafgesetz vorgesehen. In Deutschland ist vor Gericht Eichmann gleich; die Strafversetzung liegt in den Händen unabhängiger Gerichte; Amerikaner würden genau wie Deutsche behandelt. Wenn Herr Stern auf dieselbe Weise in Deutschland behandelt würde, dann er sich in Amerika erkennt, so möge er auch so lange er in Deutschland ist, sich zu befreien, wie man es von einem gebildeten und anständigen Mann erwartet. Herr Stern habe dies nicht gethan. Besonders des Schades, den Staaten im Bereich gegen Druckungen und Verleumdungen zu begegnen haben, können in den Vereinigten Staaten milde Abschüttungen als hier vorzuherrschen; wo aber deutsche Gesetze und ihre Anwendung in Frage stände, kein lediglich deutsche Abschüttungen möglichen und bestimmt. Zur Zeit werde mit eigner Strenge in West-Virginia über die Sonntagsarbeit gekämpft, und hier schon verschiedene Deutsche mit unzulässigem hoher Geld- und seichter Gefängnisstrafen bestraft werden, weil sie Sonntags Schleißhämmer oder Werk verkaufen. In Deutschland sei die Sonntagsarbeite in dieser Strenge unbekannt; gleichwohl dachten wir nicht daran, zu intervenieren, und deshalb erwarteten wir auch eine analoge Haltung seitens der Regierung der Vereinigten Staaten. Ich würde es daher wünschen, dass mit genossenen schriftlichen Bemerkungen der förmlich dauerhaften Regierung zu übermitteln oder denselben sonstwie eine Folge zu geben.

Herr Kunze lasste mich hören nochmals sol. um mir mitzuteilen, dass Herr Stern, einer telegraphischen Mitteilung einer Regierung folgend, einen Strafbeschluss von 60 Tagen wünsche. Ich erwiderte, dass ich es Herrn Stern antheilen müsse, den Weg einzuschlagen, der für alle Verantwortlichen maßgebend sei, nämlich den Strafbeschuss unter Angabe der Gründe durch eine Einigung an die geständige bayerische Behörde zu erläutern. Wohlhaben.

Wie können Angeklagte dieser Note nur nochmals unsere Befriedigung über die würdige Haltung der deutschen Regierung ausdrücken.

— Die Nachricht, das preußische Kriegsministerium beabsichtige die Errichtung einer eigenen Militärakademie, fand die „Post“ bestätigt.

— Der „Reichsger“ behauptet, dass der frühere deutsche Gesandte im Peking, Herr v. Brandt, zum Nachgeber der kaiserlichen Regierung in wichtigen Angelegenheiten ernannt worden sei und eine Wohnung in Peking erhalten solle. Die Nachricht bedarf der Bestätigung.

— Die Abänderungsvorstudie zur Invaliditäts- und Alterversicherung, welche der „Bund der Landwirte“ durch eine Commission hat ausarbeiten lassen, sind nunmehr in Gestalt eines Gesetzentwurfs des Reichsgerichts bereitgestellt.

— Das „Volk“ veröffentlicht folgende Erklärung:

In dem in Nr. 118 veröffentlichten Artikel: „Der Gewerkschaftsbund in der Politik“, ist mit dem Tag mit untergetragen: „Wer jetzt mit (Vorwurf) auch ein absolut ergebenes Corps werden, das der Monarch lediglich für die Reth als bestreite Reth in den Händen hält!“

Diesen Satz bedauere ich nachdrücklich, da er den noch möglichst objektiv gebliebenen Artikel ein schlechtes Urteil gegeben und nehme ihn als übertrieben hiermit zurück.

P. Sprenger-Gülden.

— Der „Vor. Jig.“ wird gefordert, dass sich die Befürworter der Concessionsarbeiter auf die Danau-Concession nicht beziehen, da diese weitverzweigte Industrie bereits gehabt habe, um vorhandene Brüderländer nach Möglichkeit abzubauen. Um so grösseren Nachteil haben die führenden Geschäfte der anderen Zweige des Concessionsgebietes, dasselbe Tugendkunnen zu zeigen.

— Professor v. Bauchs, Leiter der Chemie an der Universität Böblingen, ist in das Reichsstaatentum berufen worden und hat den Post angekommen.

* Dortmund, 24. Mai. Die Hauptversammlung des westfälischen Hauptvereins des evangelischen Bundes wird im October in Dortmund tagen. Wie dem „Hann. Cour.“ gemeldet wird, hat Groß Paul Hoensbroek zu diesem Tage einen Vortrag zugesagt.

An diesem trüben, grauen Novemberabend wanderte Beatrice gelöst durch die Gartenwege dahin. Ihr Leben war jetzt ein vollständig verändertes geworden, und sie gab sich stets trüben und schwermürrigen Gedanken hin, alle ihre Hoffnungen waren gescheitert, ihre Illusionen zerstört, und die schönen Aussichten ihrer glücklichen Kindheit schienen sich für immer in ein unverdächtiges Dächer gebüllt zu haben.

Trizie lebte, eine vollständige Nüchtern, mit ihrem Vater von dem ereignisreichen Besuch in Highmoor zurück. Das ergo, vertraute junge Mädchen, welches keine Ahnung von dem Vater hatte, das in der Welt verringt war mit einem Mal zu einem ersten Weibe herangereift. Sie mochte erfahren, dass den schönsten Versprechungen, die das Leben des Menschen macht, nicht zu trauen sei, und war gereizt, demselben zu folgen, weil sie früher an der Lai trug, die ihr daselbst aufgeblendet. Dennoch gefand sie sich selbst, dass sie eigentlich froh wäre, von Philipp Sedamore bereit zu sein. Sie hatte ihm seit dem Vorfall mit dem Bouquet, wo er sich in einem so unverdächtigen Lichte zeigte, wohl niemals wieder so rechte Begegnungen schaffen können, und war überzeugt, dass seit diesem Abend — wie wohl sie sich bereit erklärte, das Kleidung zu vergessen und zu verzerrten — ihre Beziehung zu Philipp anfang, zu erloschen. Ihre Begehrungen zu ihm waren ihr mehr oder weniger deutlich geworden, bis endlich die leidige Halbschwester mit dem Brillenhalbschleife sie für immer von ihr geschieden hatte. Ihre Angst vor ihm war seitdem vollständig erloschen und machte dem Bewusstsein Platz, das sie Philipp nicht mehr liebte. Der Zauber, den Philipp durch seine schwere Erfahrung, durch sein einheimisches Leben ausgeübt hatte, war erloschen, und damit zugleich kam die Erkenntnis, dass der Captain als gewissloser Oldbürger von Anfang an nur auf ihr Geld spezialisiert. Oft glaubte sie, dass sie einem Mann niemals wieder Vertrauen schenken könnte, und manchmal flog die Frage in ihr auf, ob wohl Victor Greve eine Autobahn vor den anderen Männer machen. Er hatte ihr seine Liebe bekannt, und sie war schwach geworden, sich zu ihm hinzugehen zu fühlen, und doch läufte sie sich in ihm vielleicht ebenso, wie sie sich in Philipp geflüchtet hatte. Victor war auch nur ein armer Greifmann, vielleicht war es auch bei ihm nur das Geld, welches ihn zu ihr hingezog.

Seit dem Tage ihrer Abreise von Highmoor hatte sie nichts von Helene und Victor gehört. Wie konnte er also etwas für sie fühlen? Und Helene? Nicht ohne Witterer! Sie ist mir ein so heimischer vertrauter Knoblauch!, sagte der gute Mann, wenn er seine Augen auf den hohen Schornstein seiner Fabrikgebäude richten ließ. War er doch in dieser Stadt geboren und aufgewachsen und hatte seinen Weg vom einfachen Arbeiter an gemacht, bis er sich zu der freien Stellung eines Eigentümers und Fabrikherrn hinaufgearbeitet hatte.

Unter den vier Freunden denkt sie an die Freundschaft sonstwie sie hätte sie an die Freundschaft denken! Freundschaft sonstwie wie sie hatten ihr nicht Wert gehabt.

Als sie an diesem trüben Winterabend durch die verstreuten Gartenwege dahinschreit, sagt sie wohl zum hintersten Male zu sich selbst:

Philipp Sedamore hat mein Halbschleife geschnitten — ich habe es und habe die Überzeugung, Helene Grevele weiß es auch.

Durch ein Wort hätte sie mich retten — durch ein Wort hätte sie meinen Namen vom dem schwäbischen Verbrauch trennen können, der durch die Halbschleife auf denselben gefallen ist — und doch hat sie geschworen!

Würde ich ebenso an ihr gehandelt haben? Würde ich meine Freiheit im Halle der höchsten Reth verteidigt haben?

Durch Sedamores plötzliche Abreise und Helene Stillwitzes war der Diebstahl unangefochten geblieben.

Mr. Hopkins war mit Mr. Parcombe nach Dovers gefahren und hatte das Halbschleife von dem alten Reth zurückgelassen, der nur die Anfrage, die er Mr. Bellows fröhlich gemacht hatte, wiederholte. Er war sehr erfreut, die Brillanten den schönen Preis von 1800 Pfund wiederzuerlangen zu können, und beherrschte, dass er das Halbschleife dem Herrn, dem so viel an dem Preis feststellen zu lassen scheine, gern überließ.

So wurde der Handel abgeschlossen und der Schwund nach Hodenhall zurückgebracht. Mr. Hopkins verschloß ihn in seinem Juwelenkasten, denn Trizie kannte den Anblick des Halbschleife nicht ertragen und bat ihre Mutter, dass sie das Geschenk wieder zurücknehme, da sie nichts in der Welt bewegen könnte, sich zu wiederholen.

Trizie's Mutter war sehr liebwillig gewesen und hatte seiner Tochter nicht aufgefallen, dass sie auf Sanfaine gewohnt. Mächtigestenwirkerig konnte die Liebe ihrer Eltern und der gewohnten Verhältnisse den für ihren Freunden in Manchester hatte, Trizie nicht für alles entschädigen, was sie erzählt hatte, am Schwester aber befürchtete sie das Verlustlein, das durch die schändliche Begegnung Philipp Sedamore's ein dunkler Fleck auf ihrem Namen ruhe.

— Wer müsste mit Dir nach London, Trizie, und dort

* Halle a. S., 24. Mai. Professor D. Röhler-Halle a. S. hat ebenfalls seinen Antritt aus dem Amtsbeamten, und somit aus dem Evangelisch-socialen Kongress überhaupt, erklärt.

* Nürnberg, 24. Mai. Der Oberstaatsanwalt am höchsten Oberlandesgericht hat auf einer dem Sozialdemokratischen Landtag in Magdeburg eingereichte Beschwerde geantwortet: „Auf Ihre Beschwerde vom 12. d. M. habe ich mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst, gegen den Ersten Amtsanwalt Ehre zu wegen der von ihm im Hauptverhandlungstermin vom 6. März d. J. zur Begründung des gegen die getilgte Strafanzeige gehabte Auferweg.“ Ihre Handlungswidrigkeit gegen christliche Gesetze, „die keine Berechtigung haben, mich nicht veranlasst,

Publikum und lebhaften Beifall. Nach solchen Erfolgen werden die einzelnen Stände eines neuen Gefügtes bearbeiten zu wollen, wäre verfehlt; wohl aber läßt sich schon heute das lebhafte Zusammenspiel aller Mitwirkenden anerkennen, um welches sich Herr Heinrich und der Dirigent des musikalischen Theiles Herr Conrad gleichmäßiger verdient gemacht haben. Um diese Posen genießbar herzurichten, bedarf es einer sehr temperamentvollen Darstellung im Ganzen und im Einzelnen, denn wenn man diese nicht ganz leicht verbaulichen Bissen langsam herunterschlucken muß, so bleibt leicht ein etwas sader Geschmack zurück.

Drei Ständchen des Berliner Possebüchs, beide gleich renommiert und gesucht, haben sich zusammengefunden, um diese Paradebummler gar zu loben. Und ein Coupletist, Herr auf Gött, möglicherweise auch seine Mutter dazu geben, während G. Steffens die annehmbare Rolle Tadelmaul dazu componeirt. Einmal hundertneunzig Jahre hinzustellen, ist diesen vereinten Kräften aber doch nicht gelungen; denn verbrochen ist es dem Schriftsteller Lützenmoral: „Schüler bleib bei deinem Lehrer“, welche nicht nur Körner in mehreren Stücken sehr lehrreich behandelt hat, sondern die auch bereits einer beträchtlichen Zahl des späteren Posse als Einheit aufgezeigt worden ist. Der fröhliche Schornsteinfeuer, jetzt unter Kettler, ist in unserer Posse das Corpus vilo, an welchem das Experiment vorangemommen wird, und es glückt in aussfälliger Weise; er wird jocosisch belebt und gesetzt, daß es eine wahre Freude ist. Der ungebürtige Ignorant will hoch hinaus mit seinen Theatern, er will ein vornehmes Haus machen; doch da spielt man ihnen einen bösen Streich; ein unschöner Prinz wird bei ihm eingeschmuggelt und er wird in jeder Hinsicht blamirt. Er geht in Sitz und hat nichts dagegen, daß eine seiner Töchter einen Mannespoli herauftreite, die andere einen Fabrikanten, welcher den Dichternamen Klopstock führt und sich, da ihm selbst die Russen ausgeschrieben sind, mit anderer Deute Gedichten eines Rimbis schafft, der aber bald grausam zerstört wird. Die dritte Tochter ist mehr der Vater Gemütsbild; sie hat eine schwere Gebärde, der der Name Alz führt, durch den sie ihre ganze Erschrecklichkeit glaubt; sie verlangt, daß ihr Mama sich droppieren läßt, und es entsteht, daß ein Partner Marquis dazu bereit ist. Der Prinz spielt ihr nämlich eine Komödie vor und läßt sie durch eine Darstellung des in Aussicht stehenden Pariser Dummelebens zu curiren. Diese Kur gelingt, wie alle Curen in den Posse. Daraus haben die Posseautoren eine sehr glückliche Hand und die Moralprediger schließen sich an, um einen Wuster nehmen.

Herr Thyskowitz spielt den Heiden des Stüdes; sein Hirschen war ohne aufdringliche Stompe, das entsprechende Charakterbild eines ungeübten und dabei ehrgeizigen Berliner Rentners; die an sich sehr wichtigen Complots sang er mit Beifall. Als eine jener tollen talentvollen Soubrettes zeigte sich Marie Gossé (Grete); sie hat etwas Temperamentvolles, Electrisierendes in ihrem Wesen, gute Faune, welschen Humor. Die Mängellosen spielen sehr mit vielen Verber; ebenso die Scenen mit ihrem Liebhaber, in denen sie ihn wegen seiner dichterischen Fälschungen zur Rebe stellt, ausße Seife unterstift von Herrn Otto Remde, der den Chorienjubilanten Alphons als entlarvten Sünder wie alle jungen Liebhaber mit jenseitiger und jenseit von der letzten Saifon der wohlbelannten Routine darstellte. Schade, daß das Organ des Hl. Gossé zunächst noch nicht ausgiebig genug ist, um mit dem sonstigen Schwung ihrer Darstellung Schritt zu halten. Doch ist es jedenfalls noch bildungsfähig und ausreichend für die Posse; auch runden die Couplets mit lebhaftem Beifall aufzunehmen. Von dem Dichterleebli ist Anna die sanfteste; ihr fällt besonders die Aufgabe zu, den Vater zu betören. Helene Schumann unterlegte sich vertieft in gewöhnlicher Weise; kost war ihr Spiel mutter und frisch. Die dritte Tochter Paula, verschleierte Frau Alz, eine Vereins- und Mode dame, ist mehr eine Lustspieltrolle, der von Gladys Salter einzig charakteristische Phasen ausgezeichnet wurden. Das drei Töchter des Confectioneis Lehmann, Ella, Flora und Gusti, drei Schauspielerinnen, wurden von Villi Lehmann, Eudi Genandt und Elsa Tillmann mit dem zötzigen Toilettenwand geweckt, die alte Lehmann selbst von Herrn Göttsch als ungünstig präsentierender Familienvater und eine der parasitischen Gruppen, die um den reichen Schornsteinjäger herumkriechen, angemessen dargestellt. Der hauptsächliche Blattänger ist Herr Rommel, welcher den Hirschen zu allen möglichen Thorheiten verleitet, auch zu den größten, ihm Geld zu geben. Herr Webers spielt ihn mit entsprechender Wache, ebenso wie Herr Anatole Remde und Herr Morris Illing die bürgerlich lästigen Charaktere des Klempnermeisters Bumpe und seines Sohnes, des Maurerpoliers. Herr Kettner als Julius Alz wirkte besonders in der Scene, wo er den etwas angestrickten Pariser Roux seiner Gattin zum abschließenden Beispiel vorführte. Noch erwähnen wir den Wurmel des Herrn Engelle. Die Mitglieder des Vereins zur Befreiung dummender Chorinnes vertreten die ganz klasse des Possehofs, der dem Taciturnus des Herrn Conrad plünktlich folge leistete.

Rudolf von Gottschall.

Königreich Sachsen.

Die heilegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter diese Rubrik fallende Sonderarzite: Erinnerungen, Verlegerungen u. s. w. öffentlichen Dienste. — Alte Theater (Theater- und Schauspieltheater der Stadt Pirna) („Vorabendzeitung“). — Gesellschafter zu Ehren des Herrn Dr. med. Ferdinand Koch. — Zugeschriebene der 18. Sitzung g. CL 129. Königl. Sächsische Landschulzitter.

* Leipzig, 26. Mai. Nach dem Reichstag eröffnet der König dem preußischen Kammerherren Heine Oden von Hessenfeld das Kommtkroes zweiter Classe des sächsischen Albrechtsordens.

* Leipzig, 26. Mai. Prinz Albert traf heute Morgen 8 Uhr 53 Minuten von Schlossberg kommend, auf dem Dresden Bahnhof ein und begab sich nach dem Palais. Nach kurzem Verweilen derselben, reiste er, begleitet von seinem Adjutanten Herrn Premerleutnant von Schleiberg, 7 Uhr 26 Minuten vom Thüringer Bahnhof wieder ab. Während der alabademischen Herren unternahm der Prinz eine Fahrt durch den Thüringer Wald.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil, wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme von Eis und Sand aus den Hügeln leicht ein Auswühlen der Flusssohle und eine Gefährdung der über Flüsse gelegenen Brücken.

* Leipzig, 26. Mai. Die Baggerarbeiten in den heimischen Hügeln sind in neuerer Zeit einer stärkeren Überwachung durch die Strompolizei ausgesetzt, weil,

wie aus dem jüngst erschienenen sächsischen Verwaltungsbüro hervorgeht, zur Anzeige gebracht werden war, daß der Inhaber einer Baggerfirma ohne Erlaubnis einer größeren Zahl Personen für seine Rechnung hatte baggern lassen und diesen sogar entsprechende Ausweite ausgestellt habe. Diese schärfere Überwachung macht sich aber auch nötig, weil infolge anhaltender Trockenheit im vorvergangenen Jahre und des niedrigen Trüben Wasserspieles geschoben waren, somit bei unzureichender Entnahme

Volkswirtschaftliches.

Wie für diesen Theil bestimmten Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur bestellten C. G. Kautz in Leipzig. — Sprechst: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

Szattawitz, 26. Mai. (Berlin-Teleg.) Die kleinen Rohrwerke der westlichen Provinz sind vom überseitischen Verkauf ausgeschlossen.

Reinhardt, 26. Mai. 1.500.000 Doll. Gold gelangten zur Ausfahrt nach Deutschland.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

Berichtliches.

Amerikanischer Schreibstift, U. Flötz & Co., Leipzig. Diese Schreibstifte, von denen es einer in Aufbaum und Ende aufgestellt ist, bilden in Folge ihrer eleganten Ausführung einen schönen Raumersatz, der Hauptwert liegt aber in ihrer äußerst praktischen Wirkung. Zu beiden Seiten des Untergriffs sind Spülstellen von verschiedenem Grunde, so auch einer für große Geschäftsbücher, angebracht, welche wieder zu verstellbarem Füller eingestellt sind. Der Kasten enthält eine ganze Reihe dieser Produkte und soll vollständig bequem lagern. Der ganze Kasten wird durch eine Klappe abgeschlossen, welche einfach herunterklappt wird und dadurch die Spülstellen geschützt. Diese Verhältnisse machen es leicht, dass der Kasten den Untergriff in Apotheke unter der Firma Leipziger Tiefengesellschaft Berger & Co., Süsse Apotheke, erreichbar, unter der Bedingung einer dauernden schriftlichen Kost fassenden Unterschreitung von gleichem Grunde.

Möglichkeit versteckt besteht sich endlich die in die Leipziger Aus-

lage aufgenommene, unmittelbar mit ihr in Verbindung stehende Reparaturwerkstatt und Maschinenfabrik. Sie folgt der Produktion

gleichsam auf dem Fuße und macht sie jeden Kasten für die gegebenen Bedürfnisse leichtfertig. Aus ihr gehen mit der Herstellung bewährter aller Wachsmalstifte, Reparaturen und neue Konstruktionen auf dem Apparate her vor, so dass bei dem Betrieb ununterbrochen nach einer technischen Seite hin auf der geformten Höhe erholt. Eine große Anzahl von Werbungsmaterialien steht zu diesem Zweck in Abbildung. Als Kasten derart dient ein aufgerollter, der Südwesten Wachsmalstifte vom Nachmann entstammende Dampfmaschine, welche ihre bewegende Kraft auch den übrigen Apparaten und Maschinen der Ausstellung mitteilt, wie sie augenscheinlich die Beliebtheit des Expositaments mit über 300 Besuchern und einer Kugel-Vogelkammer ihres Erscheinens aufweist.

Zusammenfassung der Berichte gegebenen weiteren wissenschaftlichen Grundlagen nach der Fortschreibung des Verkaufs in Bezug auf Fabrikseinrichtungen u. dergl. entsprechen werden in wie auferstehende den vorgezogenen Erörterungen, so noch deutsches erwartet.

So gewährt ein von dem Hauptkonsul ausgedehnter Telegraphus eine reiche Verbindung mit den verschiedenen wissenschaftlichen Departementen, deren jedes ein geschlossenes Gang beobachtet, unter der Leitung eines Deparmentalsekretärs oder eines Direktors steht.

Ja allen ihren Theilen stellt sich die Leipziger Tiefengesellschaft

als ein ausnehmliches Werk der Terril-Industrie dar, das, einer einvernehmenden Basis angeschlossen, sich bereits haben erfreut;

z. B. bei Gewichthütlern, photographischen Ateliers, Nachschalen,

Schalen, Bahnhöfen, &c.

Aus dem Kreise unserer Großindustrie.

Die Leipziger Tiefengesellschaft Berger & Co.

in Leipzig-Lindenau.

Es ist nicht in leicher Weise der Physiologie und ihrem bestimmenen Zustand auf die Mode zu danken, wenn die Erzeugung jener schönen, in lokaler Verbindung geschaffenen Gewebe, das unter dem Namen Teileit auf dem Markt erscheint, einen erheblichen Aufschwung gewonnen hat, wenn die Bekleidung der deutschen Industrie den anderen Verbrauchsgebiete herabgesetzten Anteil eine angenehme Größe gewonnen ist. Und dies auch mit vollem Recht. Bei der hohen Vollkommenheit, welche den technischen Hilfsmitteln auf dem weiten Gebiete der Tiefengesellschaften erreicht worden ist, müssen natürlich naturgemäße Erzeugnissefabrikation hierher ebenfalls von allen möglichen Ressourcen umfasstende Ausgewandlung zu machen und sich damit zu einer Leistungsfähigkeit zu erheben, welche ist nicht nur eine herausragende Stellung in Inlande, sondern auch die Herrschaft eines aufgedeckten Exportes sicher.

Richtig erkennt das Beneßt sie diese Thatsache besser als ein Einbund in den geschäftlichen Betrieb einer solchen Fabrikation, denn vornehmlich das in einem Geschäft der Erzeugung von Tiefenges. u. d. in den Leipziger Tiefenges. - Fabrik Berger & Co. in Leipzig-Lindenau enthalten sind, nicht dass die Produktion eines solchen Stoffes keinen ersten als ein Studium seiner einzelnen Handelsmarken mit all ihren interessanten Eingängen, wie sie sich aus der Bezeichnung des Materials und aus den vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten des Form und Inhalt manigfachen wechseln den Artikel ergeben.

Somit am Ende der bekannten Lügner Sätze (der Grundstücke

und Hauses) steht sich eine aus hohen Bekleidern erhabene städtische Kleid, in hochstiliger gehalten, doch leicht von einer angenehm fröhlichen Farbe, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

oder die gesundheitliche Gesundheit, sondern auch eine angenehm fröhliche Durchdringlichkeit besitzt, welche nicht nur die Erholung

und die Verantwortlichkeit vom Chef ist. Die Aktien der obige Gesellschaft wurden im Mai 1887 durch die Firma Schäfer & Co. zum Kauf von 125 Proc. emittiert; in der Folgezeit wurden sie bis 189 Proc. übergetrieben, und heute notieren sie 52 Proc. Für 1887 waren 11 Proc. für 1888 12%, Proc. Die beiden verfehlten, denn 4 Proc. 6 Proc. und 1892 noch je 1 Proc., jedoch nicht mehr. Die Aktien wurden aufgezehrt, und die eben verfehlte Höhe am 31. Dezember 1895 schließt mit einem Schluß von 126 Proc. 64 A vor 1 Million Aktienkapital! Wer es im Jahre 1887 bei der Emission gewagt hätte, gegen diese Erhöhung eines eingeschlossenen und im Hinterhof sitzt durchschlagenden Schiffs in hunderttausender Unrechtschancen hat trotzdem vorsichtig vorgegangen, welche mit dem ganzen Bettel-Hilfslieferant entrichtet, wodurch die beiden Höhen zur Verhängung zu stehen pflegt, als beständiger Wunsch gehaltenenkt werden kann. In der Tat fehlt der Kredit zumal jeder Anspurkunde; er hätte nur ganz im Abrechnen darauf hinzuweisen können, daß die gleiche Conjectur bald umklungen wäre, so früher oder später umklungen wäre, ein Argument, welches in keiner Allgemeinheit als das Substanz eines einer Rechtslage in Allemigkeiten, mit Nachnahme des Gesuches, die Verhältnisse wieder so wie damals, die Conjectur ist für alle Staaten gültig, die Rentabilität doch, das Kapitalkonto noch höher. Wer überzeugt davon ist, daß die Verhältnisse sich bald wieder ändern werden, läßt sich doch auch für fast genau durch Beratung bei Seiten des Schiffs anstreben. Über die Beziehungen befinden sich dann im Publicum, was weiter geschieht, wenn anders wird ein Teil des Capitals daran beteiligt, und wie die Gründer und Unternehmer ihren Gewinn in Sicherheit gebracht. Ein gelernter rechtssichere Konsultant wird nicht.

— „Gläubiger-Aktien-Gesellschaft für Bauaufbauwerke“, Berlin. Nach dem Abschluß für 1885 betragt der Bruttogehalt 139 703 A (im Vorjahr 162 570 A). Die Abschreibungen belaufen sich auf 24 958 A (29 797). Der Renditegewinn beträgt nach 23 386 A (32 784). Dienen stellt die Amortisationssumme 1169 A (8639), der Reservefonds 1169 A (1639). Für 1893 werden weitere 2338 A (3278) veranschlagt. Zur Verfügung der General-Berlitzierung steht 18 703 A verdeckt. Der Betrieb ist durch Überzahl einer Reihe von „Aktien“ in Höhe von 1000 A neuisiert, dividendenberechtigt vom 1. Januar 1897 ab, und 100 A in Vorr. zur Stk.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Die diesjährige Spargalerie bleibt hinter den beiden letzten Jahren erheblich zurück, die erhaltene feste Rückerstattung ist bei den Renten der Spargalerie fast verlaufen. Die Renditeabschöpfung der Rentenabzüge ist für den Herbst nicht mehr zu rechtfertigen.

— Bergbau-Aktien-Gesellschaft „Platz“. Wie seiner Zeit berichtet worden war, sollte die General-Berlitzierung der Gesellschaft „Platz“ für den Aufbau der Zeche „Sachsenplaneten“ ein Betriebsobjekt liefern. Wie jetzt bekannt wird, steht nun den Aktienabzüge durch Überzahl einer Reihe von „Aktien“ in Höhe von 1000 A neuisiert, dividendenberechtigt vom 1. Januar 1897 ab, und 100 A in Vorr. zur Stk.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ wird der auf Initiative eines Wiener Finanzgremiums und einer Raaberger Bank eine Aktien-Bauern-Gesellschaft mit einem Kapital von drei Millionen Gulden gegründet. Von der Gesellschaft werden hauptsächlich in Raabem betriebende Bauern und die der Raabiger Creditbank gehörige Brauerei in Raabem bei Raabem Nutzen erzielen.

— Holländische Schindelstiftung. Der „Schindelkonsortium“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &c.“ Importation, Exportation, Negociants en gen. in Amsterdam, die Antwerpianität auf sich, indem sie große Aufträge erhält und Zahlung der über sofort nach Eingang der Ware“ verpricht. Angehörige Ermitungen haben endgültig die Korrespondenzen direkt zu diesen überließen (Gesetz Doublant 174) eingestellt, an der bisher Antonius-Bentinus von Bergen thätig war, der vor wenigen Tagen unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrott verbüßt werden ist. Gegen 3. O. Devers, Hauptleiter des Haag aus operiert und wiederholt an dieser Stelle besessen, hat die Behörde einen Steckbrief erlassen, nachdem gleichzeitig sein Conto mit einem Jahr Gefangenshaft bestraft worden, der er sich durch die Flucht entzogen. — Der Senator der Schiedsgerichtsjuristin B. Siehl & Zn. in Amsterdam verleiht in letzter Zeit an jede irgend erreichbare Stelle in Schiedsgerichtsrecht geschulte Juristen, in denen er nun, Angestellte ihrer „Firma“ beruft.

— Aus dem Braunkohlebezirk, 20. Mai. Nach einer Meldung des „Körner-Konsortiums“ nimmt vor jeder Berichtszeit mit J. van der Goot & Co. die last Beratung ihrer Gesellschaften in Amsterdam, Rotterdam und im Haag an, in den beiden ersten Städten aber überwiegend nicht angewendet und ähnlich behandelt. Von dem Haag aus (und Brüssel 233 D) verfügen die Gesellschaften in allen zur möglichsten Rechte zu erhalten. — Der wirtschaftlich dominante W. de Jong & Zn. hat nämlich sein Domizil nach Utrecht, Raalte 28, verlegt. Neuordnung leidet eine „Gema-Goed uitmijt &

